



Auditorische Neuropathie-Spektrum-Störung (ANSD)

Ressourcen:



[Mehr über ANSD](#)



[Eine Familiengeschichte](#)

Was ist eine Auditorische Neuropathie-Spektrum-Störung (ANSD)?

- Man spricht von Auditorischer Neuropathie-Spektrum-Störung (ANSD), wenn eine Verletzung der Innenohrnerverbindung vorliegt und dadurch die elektrische Botschaft von Klängen nicht richtig übermittelt wird, wodurch die Nachrichten durcheinander geraten oder verlorengehen.
- Potenzielle Ursachen dafür sind: Fälle von ANSD in der Familie, Frühgeburt oder Probleme während der Geburt, wie z.B. Sauerstoffmangel, Gelbsucht, Medikamente, die möglicherweise erforderlich waren, um das Leben des Babys nach der Geburt zu retten, und/oder Syndrome sowie neurologische Störungen.
- Ein mit ANSD diagnostiziertes Kind versteht Sprache womöglich nicht sehr klar, hört manchmal besser und manchmal schlechter und hat möglicherweise Schwierigkeiten damit, Klänge voneinander zu unterscheiden.
- ANSD-Symptome sind bei Neugeborenen nicht immer leicht zu erkennen und treten womöglich erst in der späteren Entwicklung des Kindes auf.
- Weitere mögliche Anzeichen von ANSD sind ein begrenztes oder unterentwickeltes Sprachvermögen, fehlende Reaktionen zu Umgebungsgeräuschen, schwankendes Hörvermögen, Verständnisprobleme bei Hintergrundgeräuschen, schlechte Sprachartikulation, mangelnde Aufmerksamkeit und Unfähigkeit, Anweisungen zu folgen, sowie Lernschwierigkeiten.
- ANSD wird von einem Audiologen diagnostiziert. Dafür wird eine Kombination von Tests verwendet, inklusive Otoakustische Emissionen (OAE), Tests der auditorischen Hirnstammreaktion (ABR) und der Mittelohrreflexe. ANSD wird diagnostiziert, wenn die OAE normal sind, die Mittelohrreflexe jedoch fehlen und die ABR abnormal aussieht oder fehlt.
- ANSD wird von einem Audiologen diagnostiziert. Dafür wird eine Kombination von Tests verwendet, inklusive Otoakustische Emissionen (OAE), Tests der auditorischen Hirnstammreaktion (ABR) und der Mittelohrreflexe. ANSD wird diagnostiziert, wenn die OAE normal sind, die Mittelohrreflexe jedoch fehlen und die ABR abnormal aussieht oder fehlt.
 - Bildgebende Untersuchungen oder ein MRT zur Suche nach Innenohr- oder Nervenproblemen/Fehlbildungen
 - Gentests
 - Neurologische Tests zur Suche nach anderen Nervenproblemen, die bei etwa 10 % der Babys mit ANSD vorkommen können
 - Sehtests, da manchmal Seh- und Hörprobleme zusammen auftreten.
- Die meisten Kinder mit ANSD werden von einem unterstützenden Hörgerät / Fernmikrofon in der Schule profitieren.
- Die Anmeldung zur Frühförderung (EI) und die Feststellung der Sprachoptionen, die am besten zur Familie passen, tragen dazu bei, eine gute Sprachentwicklung und positive Bildungs-, Sozial- und Lebensergebnisse zu gewährleisten.